



## ELSE LASKER-SCHÜLER GESELLSCHAFT 150. GEBURTSTAG VON ELSE LASKER-SCHÜLER MEINWÄRTS – DAS HERZ DER AVANTGARDE



### TERMINE JANUAR – MÄRZ 2019

**DONNERSTAG,  
24. JANUAR, 19.00 UHR**  
GlücksBuchladen,  
Friedrichstr. 52

**Thomas Sparr liest aus „Grunewald im Orient“**

(wo ELS wohnte - im Jerusalemer Stadtteil Rehavia.) Thomas Sparr ist Autor, Literaturwissenschaftler und einer der Geschäftsführer des Suhrkamp Verlags.

**SAMSTAG,  
2. FEBRUAR, 11.00 UHR**  
Unihalle Wuppertal,  
Albert-Einstein-Str. 20

**Cyrril & Maybe**, Zwei junge Rapper begegnen Else-Lasker-Schüler.

Die 17jährigen präsentieren ihre Rap-Lieder sprachgewandt live auf ihrem YouTube-Kanal. Die Begegnung mit dem Werk der in Wuppertal geborenen Lyrikerin ist ein Experiment. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet, betreut von Kalle Waldinger, 1. Vorsitzender „Rockprojekt Wuppertal - Verein für Jugend und Kultur e.V.“.

**DONNERSTAG,  
7. FEBRUAR, 11.00 UHR**  
Junior-Universität,  
Am Brögel 31

**Präsentation der neuen Else Lasker-Schüler-Briefmarke**

Grußwort Andreas Mucke, Oberbürgermeister Stadt Wuppertal

Rahmenprogramm: Internationaler Else-Chor (Gesamtschule Else Lasker-Schüler, Wuppertal)

**MONTAG,  
11. FEBRUAR, 19.30 UHR**  
Stadthalle Mendelssohn-Saal  
Johannisberg 40

**Festabend am Geburtstag von Else Lasker-Schüler – „Das Herz der Avantgarde“**

**Chrystel Guillebeaud:** Hommage an Else Lasker-Schüler, Tanzperformance zum „Kartoffelpuffer“: Chrystel Guillebeaud ist eine französische Tänzerin, Choreographin und Tai-Chi-Lehrerin. Sie wurde an der Pariser Oper im Fach Ballett (Modern Dance, Modern Jazz, Tango und Tai Chi) ausgebildet und studierte Bildende Kunst am Musée des Arts Décoratifs. Von 1995 bis 2000 war sie festes Ensemblemitglied des Wuppertaler Tanztheaters unter Leitung von Pina Bausch. Danach gründete sie mit dem Tänzer und Choreographen Chun-Hsien Wu, die „Compagnie Double C“.



Chrystel Guillebeaud

**Wuppertaler Bühnen: „Else Lasker-Schüler - Die Unangepasste“ -**  
Schauspieler rezitieren ELS-Texte.

„Die Redner“, Saarbrücken:

CREDO – Multimediastück über die drei Weltreligionen

2007 präsentierten vier Performance-Künstler (in Saarbrücken) ihr erstes gemeinsames Projekt die „JFK-SHOW“. Das Kollektiv nannte sich DIE REDNER. Sie haben etwas völlig Neues gemacht, haben der Performance politische Relevanz und der politischen Performance Swing und Coolness gegeben. Mit dem Dreiklang: Rede / Visuals / Jazz. DIE REDNER sind Politiker-Reden auf ihren musikalischen und visuellen Grund gegangen. DIE REDNER sind: der Medienkünstler und Kontrabassist FLORIAN PENNER und der deutsche Schlagzeuger/Produzent OLIVER STRAUCH. Gäste bei CREDO: Julien Blondel, cello; Kaori Nomura, keyboard; Juan Pablo Gonzales, guitar.

(Vorverkauf: KulturKarte, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal, Tel.: 0202/563 766, info@kulturkarte-wuppertal.de)

**DONNERSTAG, 14. FEBRUAR  
BIS SAMSTAG, 23. MÄRZ**  
Stadtbibliothek Wuppertal,  
Kolpingstr. 8

**Ausstellung „Töchter der Lilith“**

Collagen zu ELS von Larissa Scheermann:

1970 geboren in Alma-Ata /Kasachstan, Studium an der Kasachischen Staatsuniversität, 1990 Ausreise nach Deutschland. Meisterschülerin des russischen Avantgarde-Künstlers Nikolai Estis.

**FREITAG, 1. MÄRZ BIS  
DONNERSTAG, 2. MAI**  
Stadtsparkassen-Filiale  
Barmen, Rolingswerth 2

**Ausstellung**

**Die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft stellt sich vor**

(Fotos und Plakate)

**Else Lasker-Schüler Gesellschafte.V.**

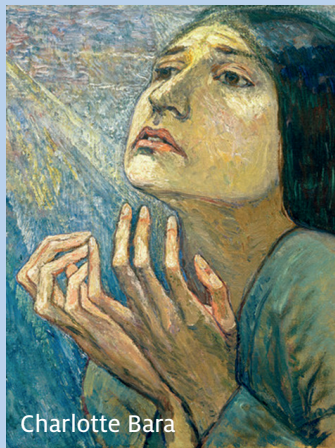
Herzogstraße 42 · 42103 Wuppertal · Tel.: 0202 305198 · Fax:0202 7475433

E-mail: vorstand@else-lasker-gesellschaft.de · www.else-lasker-gesellschaft.de

**FREITAG,**

**1. MÄRZ, 19.30 UHR**

Theater am Engelsgarten,  
Engelsstr. 18



Charlotte Bara

**„Tanz und Mysterium“** – Hommage für Charlotte Bara

**Compagnia Tiziana Arnaboldi** vom Teatro S. Materno, Ascona (CH)

**Martin Dreyfuss, Zürich** (Einführung)

**Charlotte Bara**, geb. 1901 in Brüssel, gestorben 1986 in Locarno, war eine berühmte „Ausdrucks-  
tänzerin“, Tochter des Seidenhändlers Paul Bachrach und seiner Frau Elvira, geb. Bachmann, einer  
Elberfelder Schulfreundin von Else Lasker-Schüler.

**Tiziana Arnaboldi** ist Gründerin und Choreografin der Tanzgruppe, weitere Mitwirkende sind  
**Marta Ciappina, Eleonora Chiocchini** und **Francesca Zaccaria**.

**Pause**

**„Zwischen den Stühlen: Helene Stöcker“**. Uraufführung

Soloabend von und mit Beate Rüter / Mitarbeit: Petra Koßmann

Helene Stöcker stammt wie ELS aus Elberfeld. Beide 1869 geboren. Auch die Frauenrechtlerin,  
Sexualreformerin, Pazifistin und Publizistin Stöcker musste ins Exil fliehen.

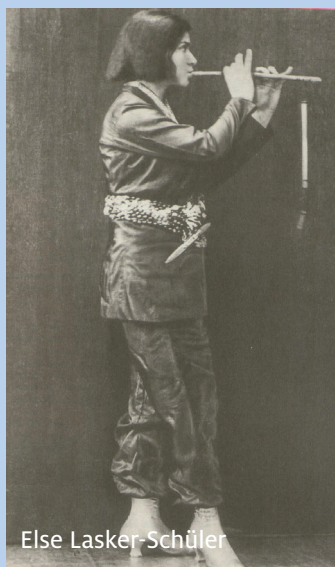
**Beate Rüter** ist Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin.

**Petra Koßmann** spielte u.a. in Stücken von Friedrich Schiller und Tennessee Williams.

**SONNTAG,**

**3. MÄRZ, 11.00 UHR**

Bergische VHS,  
Auer Schulstr. 20



Else Lasker-Schüler

**Podiumsdiskussion**

**„Antisemitismus – der Erbende verarmt“ Gehört der Juden Hass zu Deutschland?**

**Manfred Rekowski**, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland.

**Martin Dreyfus**, Schweizer Exilliteraturexperte und Buchhändler, Nachlassverwalter und Heraus-  
geber der Werke von Walter Mehring. Ehrenamtliche Engagements u.a. im Vorstand der Jüdischen  
Liberalen Gemeinde Or Chadash, Zürich; im Forum der Religionen, Zürich; Vorsitzender der Kon-  
ferenz der Präsidenten der B'nai B'rith Logen der deutschsprachigen Länder (D, A, CH); 2012-2018  
Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz (GMS). Seit 2017 Mitglied  
des Stiftungsrates des Anne Frank Fonds, Basel.

**Micha Brumlik** wurde als Kind deutscher jüdischer Eltern in der Schweiz geboren und lebt seit  
1952 in Deutschland. Der Publizist war bis zur Emeritierung 2013 Professor am Fachbereich Erzie-  
hungswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt(Main).

**Rudolf Dreßler** war für die SPD 1982 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für  
Arbeit und Sozialordnung und von 2000 bis 2005 deutscher Botschafter in Israel.

**Sylvia Löhrmann**, war von 2010 bis 2017 Ministerin für Schule und Weiterbildung sowie stellver-  
tretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen für Bündnis 90/Die Grünen. Sie ist  
Mitglied im Kuratorium Deutscher Freundeskreis Yad Vashem. und war lange Jahre im Zentralkom-  
itee der deutschen Katholiken

**Hamed Abdel Samad**, deutsch-ägyptischer Politikwissenschaftler und Publizist.

Autor islamkritischer Werke, geboren 1972 bei Kairo, ist Sohn eines sunnitischen Imams. Salafisten  
haben eine Fatwa (Todesdrohung) gegen ihn ausgesprochen.

**Moderation: Marion von Haaren**, WDR

U.a. Kommentatorin in den „Tagesthemen“, Chefredakteurin WDR-Fernsehen, Leiterin den Pro-  
grammbereich Politik und ab 2002 Leiterin des ARD-Auslandstudios Paris sowie ab 2007 stellv.  
Leiterin des ARD-Studios in Brüssel. Seit 2014 Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio Berlin.

**Einführung: Hajo Jahn** im Gespräch mit **Leonid Goldberg**

Hajo Jahn, Journalist, Vorsitzender und Gründer der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, der Initiator  
des Zentrums für Verfolgte Künste (Solingen)

Leonid Goldberg ist Vorsitzender der jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal, Solingen, Remscheid.

**DONNERSTAG,**

**21. MÄRZ, 19.00 UHR**

Buchhandlung von Mackensen,  
Laurentiusstr. 12

**„Ein Bündel Wegerich“**

**Christa Ludwig** liest aus ihrem ELS-Roman. Die Autorin hat für diesen Roman über die Dichterin  
in Jerusalem rund 20 Jahre recherchiert.

„Ich bin ein Bündel Wegerich“, schreibt Else Lasker-Schüler - ihr Gedicht „Die Verscheuchte“  
zitierend - mehrmals in Briefen um 1940 in Jerusalem. Christa Ludwig stellt in ihrem Buch endlich  
einmal die Exilzeit der Dichterin in den Mittelpunkt. Die Journalistin Anne Overlack schreibt über  
dieses Buch: „Christa Ludwig gelingt der Lasker-Schüler-Ton kongenial.“

**Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.**

**WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN:**

Georges und Henny Bloch-Stiftung sowie Ulrico Hoepli-Stiftung (Schweiz); Stiftung van Meeteren und Stiftung Mittelsten Scheid.

